

A	• Abholen der Kinder: Jede Familie hat bestimmte Betreuungszeiten vereinbart. Danach wird auch der Personalschlüssel berechnet. Bitte holt euer Kind immer pünktlich, spätestens zur vereinbarten Zeit ab! Halbtageskinder sollen bitte um 12.45 abgeholt werden. Dann gehen jüngere Ganztageskinder zum Rasten und die Kinder im letzten Kindergartenjahr in die Lernwerkstatt. Ab 14.00 können auch sie abgeholt werden. Wenn jemand anders euer Kind abholt, gebt uns bitte rechtzeitig Bescheid! Jugendliche unter 14 Jahren dürfen kein Kind abholen!
B	• Bringzeit: 07.00 bis 9.00 Uhr • Bestätigungen und Bürozeit: Da auch die Kindergartenleitung (Heidi) als Pädagogin arbeitet und nicht immer sofort von den Kindern weglaufen möchte, dauert es manchmal einen halben Tag bis eure administrativen Angelegenheiten und Wünsche (Kindergarten- Besuchsbestätigungen, Fragen an die Verrechnung etc.) erledigt werden können. Wir bitten euch dafür um Verständnis!
C	• Charakter: Jedes Kind wird von uns so angenommen, wie es ist. Wir versuchen es behutsam dort abzuholen, wo sich sein jeweiliger Entwicklungszustand gerade befindet und freuen uns, eure Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Aufgrund verschiedener Charaktereigenschaften können sich nicht alle Kinder gleich gut verstehen, denn sie suchen sich ihre Freunde selbst aus. Dennoch lernen auch Kinder respektvollen Umgang miteinander.
D	• Didaktische Spiele: Unser komplettes Jahresprogramm wird spielerisch und ganzheitlich aufbereitet, sodass Kinder mit allen Sinnen erfassen können, worum es gerade geht.
E	• Eingewöhnung: Jedes Kind gewöhnt sich unterschiedlich schnell an die neue Umgebung und die neuen Personen. Bitte gebt eurem Kind Zeit, macht euch über kleine Rückschläge keine Sorgen. Kinder haben feine Antennen und spüren, wenn ihr uns vertraut und sicher seid, dass dies der richtige und beste Platz für euer Kind ist. Wir gehen mit diesem Vertrauen sehr verantwortungsvoll um! • Elternkaffee: Bald werden wir wieder unseren beliebten Elternkaffee veranstalten. Dieser findet am Nachmittag statt, wenn möglich im Freien und wird sehr gerne zum Kennenlernen, Austauschen, Genießen und Entspannen genutzt. Dabei laden wir euch auf den Kaffee ein und bitten euch, als unsere Meisterbäcker:innen um Kuchenspenden. • Ersatzkleidung: Jedes Kind braucht in seiner Henkeltasche am Garderobenplatz passende Ersatzkleidung, damit kleine Missgeschicke für das Kind und uns stressfrei beseitigt werden können. Diese Kleidung muss bitte immer sofort ergänzt werden, wenn etwas davon gebraucht worden ist. Bitte seid so nett und tauscht sie der Jahreszeit entsprechend immer aus.

	• Erziehungspartnerschaft und Entwicklungsgespräche: Wir sehen euch als Profis, in den Belangen, die euer Kind betreffen. Der ehrliche Austausch ist uns wichtig! In vielen Tür -und Angelgesprächen, aber auch bei den jährlichen Entwicklungsgesprächen, können wir von euch viele Dinge erfahren, die uns helfen, eure Kinder noch besser zu verstehen. Entwicklungsgespräche basieren auf unseren Beobachtungen, dem Austausch zwischen allen, die mit der pädagogischen Arbeit an eurem Kind zu tun haben und einem modernen Online- Auswertungsverfahren, das sich Kidit nennt. Wir haben bei den Entwicklungsgesprächen die Möglichkeit, euch über den jeweiligen Entwicklungsstand eures Kindes zu informieren und uns in Ruhe mit euch über eure eigenen Beobachtungen auszutauschen. Deshalb ist es uns wichtig, dass ihr uns Veränderungen im persönlichen Umfeld des Kindes mitteilt, damit wir dem Kind jene Unterstützung anbieten können, die es in herausfordernden Situationen braucht.
F	• Ferienbetreuung: Unser Kindergarten hat in den Sommerferien geschlossen. Gemeinsam mit den Kindern berufstätiger Eltern, die Sommerbetreuung brauchen, geht unser Personal in den Kindergarten Augasse, der für die Sommerferien unsere Partnereinrichtung ist. Die Anmeldung erfolgt online und die Bezahlung ist im Sommer wochenweise. Für die „kleinen Ferien“ (Weihnachten und Ostern) gibt es Ausweichkindergärten in der Nähe, die rechtzeitig bekannt gegeben werden. In den Herbst- und Semesterferien hat unser Kindergarten geöffnet. • Fotos: Wir machen von den Kindern viele Fotos, damit ihr möglichst viel von unserem Kindergartenalltag mitbekommt. Normalerweise kommt einmal im Jahr auch ein Fotograf in den Kindergarten und portraitiert eure Kinder, wenn ihr das möchtet. Auch ein Gruppenfoto wird von ihm erstellt. Selbstverständlich ist ein Kauf dieser Fotos nicht verpflichtend. • Feste und Feiern: Angelehnt an den Jahreskreis feiern wir: ➤ Laternenfest ➤ Nikolaus ➤ Weihnachten ➤ Fasching ➤ Ostern ➤ Muttertag und Vatertag wird als Familienfest gefeiert ➤ Sommer und Schulkinderverabschiedungsfest Es ist uns sehr wichtig, dass alle Kinder, egal welchen religiösen Glauben die Familie hat, an unseren Festen teilnehmen dürfen, da sie kindgerecht und liebevoll vorbereitet werden. Feste sind wichtig und stärken die Gemeinschaft!

	• Finanzielles: In der ABI Servicestelle wurde euer monatlicher Beitrag berechnet. Dieser wird mit einem Einzugsauftrag von eurem Konto abgebucht. Ist das Konto nicht gedeckt, erlischt der Einzug. Hat jemand zwei oder mehr Monatsbeiträge Rückstand, wird das Kind vom Kindergartenbesuch vorerst ausgeschlossen. Für kindergartenpflichtige Kinder bedeutet das, dass sie nur halbtags und ohne Mittagessen in den Kindergarten kommen dürfen. Ein Materialbeitrag von 8€ pro Monat wird ebenfalls eingezogen und scheint auf der Rechnung auf. • Fenstertage: Diese Tage geben uns Gelegenheit, Überstunden abzubauen. Wir wollen verantwortungsvoll mit den bestellten Essensportionen umgehen, und deshalb fragen wir immer ab, wer eine Betreuung braucht. Selbstverständlich sind wir für euch da, wenn ihr an diesen Tagen euer Kind bringen wollt. Zwei dieser Fenstertage sind Schließtage! Das sind in diesem Kindergartenjahr der 10.05.23 und der 31.05.23
G	• Geburtstag: Jedes Kind feiert im Kindergarten seinen Geburtstag. Wie beim Elternabend besprochen, bitten wir euch, dafür eine Torte oder etwas Anderes, beizusteuern. • Gruppen: Unser Kindergarten besteht aus zwei Ganztagesgruppen, die sehr eng zusammenarbeiten. Beide Gruppen arbeiten gemeinsam an denselben Zielen und unsere Kinder werden je nach Bedarf auch vom Personal der jeweils anderen Gruppe mitbetreut. So können Kinder auch Freundschaften mit Kindern aus der Nebengruppe pflegen und von allen Stärken des Personals profitieren! Am Nachmittag werden die Gruppen geöffnet und jedes Kind darf spielen, wo es möchte.
H	• Hausschuhe: Jedes Kind braucht bitte Hausschuhe, die beschriftet sein sollen und bei denen das Kind in der Lage ist, sie alleine an und auszuziehen. • Höflichkeit: Das persönliche Begrüßen in der Früh und vor allem das Verabschieden beim Abholen des Kindes ist uns sehr wichtig! Die Kinder müssen von euch beim Bringen und Abholen von einer Pädagogin oder Betreuerin übernommen/verabschiedet werden. Bitte tragt eure Kinder in die Anwesenheitslisten ein und auch wieder aus!
I	• Informationen: Viele wichtige Informationen werden per E-Mail an euch verschickt. Bitte lest sie regelmäßig! Außerdem legen wir oft Wichtiges, für das wir eure Unterschrift benötigen, zur Anwesenheitsliste dazu. Bitte beachtet diese Listen, das erspart uns sehr viel Zeit, in der wir unsere Aufmerksamkeit euren Kindern schenken können!
J	• Jause: In den Garderoben sind Listen aufgehängt, in die ihr den Namen eures Kindes an dem Tag bitte eintragt, an dem ihr für die ganze Gruppe die vorgegebene Jause mitbringen wollt. An diesem Tag sollt ihr ab 7.30 mit eurem Kind die frisch gekauften Lebensmittel aufschneiden und zu einem Jausenbuffet anrichten. Da das jede Familie macht, müsst ihr euch dann den ganzen Monat nicht mehr um die Jause für euer Kind kümmern. Der Vorteil dieses Systems ist, dass alle Kinder eine gemeinsame, gesunde Jause genießen können.

	• Jahresthema: Unser heuriges Jahresthema beschäftigt sich mit Bewegung und einem gesunden Lebensstil. Wir haben schon viele Ideen gesammelt und vorbereitet und freuen uns schon auf ein spannendes Jahr mit euch und euren Kindern! Wenn jemand von euch gerne etwas zu unserem Jahresthema beitragen möchte, freuen wir uns auf eure Mitarbeit und nehmen eure Ideen gerne in unsere Planung auf.
K	• Krankheit: Kranke Kinder müssen zuhause bleiben. Wenn ein Kind Fieber gehabt hat, muss es ohne Medikament zwei Tage fieberfrei sein, bevor es den Kindergarten wieder besuchen darf. Informiert uns bitte umgehend, wenn euer Kind an einer ansteckenden Erkrankung leidet. Nach ansteckenden Erkrankungen brauchen wir bitte eine ärztliche Bestätigung, dass die Ansteckungsgefahr vorbei ist. Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr müssen nach einer Woche Krankheit ebenfalls eine ärztliche Bestätigung vorweisen. • Kleidung: Euer Kind soll im Kindergarten nach Herzenslust spielen dürfen. Deshalb soll es praktische und bequeme Kleidung tragen, die es auch schmutzig machen darf und wenn möglich alleine an- und ausziehen kann. Jetzt im Herbst und im Frühling brauchen die Kinder Matschhosen und Gummistiefel, im Winter Schneeanzüge und Winterschuhe, die Schnee und Kälte standhalten. Auch Handschuhe, Haube und Schal sind wichtig, da wir mit den Kindern bei jedem Wetter ins Freie gehen. • Konzeption: Unsere pädagogische Konzeption findet ihr nach Anklicken des Links auf unserer Homepage. https://www.graz.at/cms/dokumente/10043736_7745175/28d463ce/034%20Kdg%20Schippingerstra%C3%9Fe%20Konzeption%203.10.2019.pdf
L	• Lernwerkstatt: Selbstverständlich sind wir gerne bereit, euer Kind auf den Schulbesuch vorzubereiten. Spielerisch werden die Kinder mit Zahlen und Buchstaben konfrontiert und es werden viele Fertigkeiten gelernt und durch Üben gefestigt. Dennoch soll für euer Kind viel Zeit zum Spielen, Spaß haben und Entspannen bleiben! • Logopädin: Jedes Jahr kommt eine Logopädin des ärztlichen Dienstes der Stadt Graz zu uns, um euch frühzeitig die Möglichkeit zu geben, euer Kind gezielt bei Sprachproblemen fördern zu können. Dafür ist eure Unterschrift nötig! • Läuse: Sollte euer Kind Läuse haben, informiert uns bitte umgehend, damit auch wir tätig werden können. Bei Lausbefall müssen die Haare mit einem Lausshampoo aus der Apotheke gewaschen werden. Die Kinder dürfen den Kindergarten erst wieder besuchen, wenn alle Nissen aus den Haaren entfernt worden sind.
M	• Medikamente: Grundsätzlich ist es uns nicht erlaubt, Medikamente zu verabreichen. Wenn euer Kind aber chronisch erkrankt ist, oder wegen einer Allergie Medikamente benötigt, brauchen wir eine Bestätigung vom Arzt, dass dieses Medikament eurem Kind verschrieben worden ist. Liegt diese Bestätigung nicht vor, dürfen wir das Medikament keinesfalls verabreichen!

N	• Nachmittag: Wenn das Wetter es zulässt, nutzen wir am Nachmittag sehr gerne unseren wunderbaren Garten. Hier können unsere Kinder ihre Fertigkeiten am Holzspielplatz, auf den Spielgeräten, am Fußballplatz oder auch beim Gärtnern an unseren Kräuter- und Blumenbeeten festigen. Außerdem treffen sie hier ihre Freunde aus der Nachbargruppe.
O	• Ortswechsel: Zieht eine Familie aus Graz weg, verliert sie leider nach Ablauf des Kindergartenjahres den Platz, da nur Grazer Kinder in unserem Kindergarten betreut werden dürfen.
P	• Private Veränderungen: Eure korrekten Daten sind für uns sehr wichtig! Sollte sich eure Adresse, Telefonnummer, oder eure Arbeitssituation ändern, bitten wir euch, dies umgehend an uns weiterzugeben. (Bei Notfällen sind wir darauf angewiesen, richtige Informationen angeben zu können!) - Auch Scheidung, Trennung sind Veränderungen, über die wir Bescheid wissen sollen, um sensibel auf euer Kind eingehen zu können! (Wir unterliegen der Schweigepflicht!) • Pflichtjahr: Im letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt hat euer Kind Kindergartenpflicht und muss täglich anwesend sein. Ist es erkrankt, muss es telefonisch entschuldigt werden. Nach einer Woche brauchen wir bitte eine ärztliche Bestätigung. Die Familie hat aber Anspruch auf fünf Wochen Urlaub im Jahr.
Q U	• Qualität statt Quantität! In unserer Arbeit ist es uns wichtig, den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihr eigenes Tempo beim Erlernen von Fertigkeiten zu haben. Deshalb ist es nicht möglich, dass jedes Kind gleich viel bastelt, zeichnet etc. Viel wertvoller ist, dass es auf fertige Werke stolz sein darf, auch wenn es doppelt so lange gedauert hat, wie bei anderen.
R	• Rasten: In unserem Kindergarten wird nach dem Mittagessen ca. 45 Minuten gerastet. Das bedeutet, dass den Kindern nach einem anstrengenden Vormittag die Möglichkeit geboten wird, sich in gemütlicher Atmosphäre zu entspannen und auszurasen. Wer schlafen möchte, darf das. Dabei werden die Kinder mit leiser Entspannungsmusik oder einer Geschichte begleitet. • Regeln: Um das Zusammenleben der vielen verschiedenen Kulturen zu erleichtern, gibt es Regeln, die wir gemeinsam mit den Kindern erarbeitet haben und immer wieder nach Bedarf evaluieren. Diese Regeln helfen den Kindern sich sicher und geborgen zu fühlen, weil sie sich an einem Ort befinden, an dem sie sich gut auskennen und wissen, was man darf und was nicht. Sie dürfen darauf vertrauen, dass sich jeder so gut er kann, an diese Regeln hält.
S	• Spielzeug: Wir bitten, dass die Kinder kein eigenes Spielzeug in den Kindergarten mitbringen! (Ausnahme sind Kuscheltiere zum Rasten) Ein bis drei Mal im Jahr gibt es aber einen Spielzeugtag, der vorher bekannt gegeben wird. An diesem darf dann jedes Kind ein Spielzeug oder auch ein Buch mitbringen.

	• Schwimmkurs und Schikurs: Normalerweise bieten wir im Herbst und im Sommer Schwimmkurse für die Kinder an. Auch einen Schikurs mit der Schischule Alpfox organisieren wir üblicherweise Mitte März. Dieser kann aber erst ab einer Anmeldezahl von mindestens 6 Kindern angeboten werden.
T	• Tagesablauf: Alle Kinder sollen bitte bis 09.00 im Kindergarten sein. Die Kinder haben innerhalb der Freispielzeit jederzeit die Möglichkeit zu jausnen. Freispielzeit bis 10.00 Uhr (Turnen in Kleingruppen) 10.00 bis 11.00 Uhr Gartenzeit – bei fast jedem Wetter- bitte achtet auf passende Kleidung und Schuhe - auch bei der Reservekleidung 11.00 Uhr: Teppichkreis – Gemeinsames Singen- Sprachangebote- Wetterkalender 12.00 Uhr: Mittagessen 13.00 bis 13.45 Uhr: Rastzeit für die Jüngeren und Lernwerkstatt für dieVorschulkinder (In dieser Zeit soll bitte kein Kind abgeholt werden) 13.45 Uhr bis zum Abholen: Freispiel im Haus oder im Garten
U	• Unterstützung: Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen haben wir ein IZB Team (=Integrative Zusatzbetreuung) im Haus. Es besteht aus einer Sonderkindergartenpädagogin, einer Psychologin, einer Logopädin, einer Mototherapeutin und einer Ärztin. Die Abklärung, ob euer Kind diese Unterstützung in Anspruch nehmen kann, hängt davon ab, wie groß der Entwicklungsrückstand ist, und ob Betreuungskapazitäten frei sind. Außerdem haben wir zwei sehr qualifizierte Sprachförderkräfte: Marjan lernt mit den Kindern am Montag, am Dienstag und am Freitag in Kleingruppen spielerisch Deutsch und Selma ist unsere Integrationsassistentin für Kinder mit BKS als Muttersprache. Sie ist heuer ebenfalls donnerstags im Haus. • Urlaub: Bitte gebt uns Bescheid, wenn ihr während des Betriebsjahres auf Urlaub fahren möchtet.
V	• Verantwortung: Bei großen Festen, die wir mit den Eltern feiern, liegt die Verantwortung für die eigenen Kinder nach dem offiziellen Part bei den Eltern. Manchmal reicht unser Personal auch einfach nicht aus, um verschiedene Angebote für die Kinder nutzen zu können. (Ausflüge, Schwimmkurs...) Hier bitten wir euch, uns nach Möglichkeit als Begleitung zur Verfügung zu stehen.

W	• Weinen: Trennungsschmerz am Beginn des Kindergartenbesuches ist ganz normal. Wir starten langsam. Euer Kind muss sich erst an die neue Umgebung, die vielen Kinder und an uns gewöhnen. Lange Abschiedsrituale machen es erfahrungsgemäß für das Kind noch schwerer. Bleibt bitte telefonisch erreichbar und bringt euer Kind auch wenn es morgens weint, regelmäßig in den Kindergarten.
X Y	• Xylophon und andere Instrumente: Wir sind ein musikalischer Kindergarten. Täglich wird bei uns gesungen und musiziert. Auch die Kinder haben in unseren Musikecken die Möglichkeit, viele Instrumente zu bespielen und zur Musik zu tanzen.
Z	• Zähne: Zahnhygiene ist ein wichtiger Bestandteil für die Gesundheit eurer Kinder. Deshalb ist das tägliche Zähneputzen auch beim Milchgebiss extrem wichtig! 2x im Jahr besucht uns Francesca, unsere Zahnfee. Sie ist Zahngesundheitsberaterin von Styria Vitalis und vermittelt den Kindern auf spielerische Weise die Wichtigkeit der Zahnhygiene. Bitte besucht mit eurem Kind regelmäßig den Zahnarzt um Zahnschäden rechtzeitig zu beseitigen, bevor sie Schmerzen verursachen können!